
Ford-Beschäftigte beschenken Bedürftige

Insgesamt sieben weihnachtliche Aktionen organisierten 104 Ford-Beschäftigte in der laufenden Vorweihnachtszeit zugunsten bedürftiger Menschen. Bereits zum 13. Mal sammelten engagierte Mitarbeiter wieder Weihnachtspäckchen für Not leidende Kinder in Rumänien, Moldawien und der Ukraine.

Insgesamt 1946 Päckchen wurden an sieben Sammelstellen über die verschiedenen Ford-Standorte in Köln, Saarlouis und Aachen eingesammelt. 30 Freiwillige waren an der ehrenamtlichen Aktion beteiligt. Die Päckchen gingen zunächst alle zur zentralen Anlaufstelle der Organisationen Round Table, Old Tablers und Ladies Circle in Hanau, wo deutschlandweit die Päckchen gesammelt und anschließend mit einem 30 Lkw starken Konvoi Richtung Osteuropa geschickt wurden. Begleitet wurde der Tross von rund 100 Helfern, die vor Ort die rund 70 000 Päckchen in kleinere Transporter umladen, zu den einzelnen Kindergärten, Schulen oder Kinderheimen bringen und dort verteilen. Ein Ford-Mitarbeiter begleitete als Fahrer eines Sattelzuges den Konvoi, um die Präsente sicher an ihr Ziel zu bringen.

Darüber hinaus unterstützten die Autobauer auch regionale Aktionen aus Köln und Umgebung. In sechs Bereichen innerhalb der Fiesta-Fertigung waren vom 21. November bis 16. Dezember Weihnachtsbäume aufgestellt, an denen insgesamt 480 Wunschzettel von bedürftigen Kinder, Jugendlichen und Senioren hingen. Immerhin 400 Wünsche konnten die Ford-Beschäftigten erfüllen, indem sie das gewünschte Geschenk kauften und weihnachtlich verpackten. Neben den üblichen Wünschen wie Bücher oder Spielsachen befanden sich darunter auch Gutscheine für Kino- oder Schwimmbadbesuche, Schulranzen oder Mitgliedsbeiträge für Sportvereine. Vertreter aus zwei sozialen Einrichtungen haben ihre Geschenke stellvertretend direkt in Empfang genommen, den Rest lieferten vier Ford-Mitarbeiter direkt an die Institutionen.

Aber auch die Kinderhilfsorganisation UNICEF kam in den Genuss des ehrenamtlichen Engagements der Belegschaft: 45 Beschäftigte der Ford-Werke verkauften vier Wochen lang auf zwei Kölner Weihnachtsmärkten Grußkarten, deren Erlös den UNICEF-Hilfsprojekten zu Gute kommt. Aber auch kleinere Projekte gehörten zu den Weihnachtsaktionen. Beispielsweise sendete der zwölfköpfige Ford Chor den Gästen einer Nikolausfeier des Seniorennetzwerkes in Köln-Höhenberg einen musikalischen Adventsgruß.

Möglich macht dies das Community-Involvement-Programm des Kölner Automobilherstellers. Ford-Beschäftigte können bereits seit Mai 2000 ehrenamtlich ihr Know-how und ihre Arbeitskraft für die Realisierung von gemeinnützigen Projekten zur Verfügung stellen. Sie werden dafür bis zu 16 Arbeitsstunden oder zwei Arbeitstagen pro Jahr bezahlt von ihrer eigentlichen beruflichen Tätigkeit freigestellt.

Eine ganz andere Aktion wurde im Ford-Werk im rumänischen Craiova gestartet. Dort liefen statt Ford B-Max Mustang-Spielzeugautos vom Band, die von der Belegschaft weihnachtlich eingepackt und anschließend an bedürftige Kinder verteilt wurden.
(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Weihnachtsbaum in der Ford Fiesta-Fertigung mit
Wunschzetteln von Bedürftigen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford